

Aufgaben zum Film „Geht nicht, gibt’s nicht“:

1.) Aufgabe vor dem Film:

Diskutiert in der Klasse folgende Fragen und notiert auf der Tafel, dem Whiteboard oder Flipchart dazu Stichworte.

Was fällt euch zum Filmtitel ein?

Wie können Schulden entstehen?

Ist man immer „schuld“, wenn Schulden entstehen?

Was für Schulden gibt es?

Warum geben Menschen mehr Geld aus, als sie es sich eigentlich leisten können?

Was kann man tun, um nicht in eine Schuldenfalle zu geraten?



2.) Aufgaben während des Anschauens des Films:

Macht euch in Stichworten Notizen zu den Hauptfiguren des Films Conny, Mike und Conny's Vater. Teilt euch dazu in drei Gruppen auf, von denen jede Gruppe jeweils eine der benannten Personen besonders beobachtet. Was tut die Person? Welche Handlungen könnt ihr gut verstehen, welches Verhalten ist problematisch? Findet Ihr besonders wichtige Sätze oder Aussagen von den Personen? Notiert eure Antworten in Stichworten auf einem Extrablatt.

3.) Aufgaben nach dem Anschauen des Films:

Fasst den Inhalt des Films in Stillarbeit oder Gruppenarbeit in einem kurzen Text zusammen. Wertet dabei auch eure eigenen Notizen aus.

Diskutiert anschließend im Plenum:

Wovon handelt der Film?

Wie hat euch der Film insgesamt gefallen?

Was hat euch an dem Film gefallen oder nicht gefallen?

War der Film glaubwürdig oder nicht realistisch?

Welche der dargestellten Personen fanden Ihr besonders sympathisch und warum?

Was kann man tun, um Schulden zu vermeiden?

Wie geht es wohl weiter mit Conny und Mike?